

Klosterlechfeld

Baudenkmäler

- D-7-72-162-4** **Bayernstraße 5a; Nähe Franziskanerplatz.** Kalvarienberg, Rotunde mit seitlichen Freitreppen, im Inneren Hl. Grab und Ölberg, auf der Plattform Kreuzigungsgruppe von Christian Hörner, nach Entwurf von August von Voit, 1853, in der Rotunde die kleinere Rotunde des ursprünglichen Kalvarienbergs von 1719 erhalten; Kreuzwegstationen, Häuschen mit Stichbogenöffnung, Putzgliederung und Eckpilastern, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-7-72-162-2** **Franziskanerplatz 6.** Kath. Pfarr- und Wallfahrtskirche Maria Hilf, Kernbau als Rotunde 1604 geweiht, errichtet von Elias und Esaias Holl, 1656/59 Anbau des Langhauses durch Karl Dietz, 1667/69 Erhöhung der Rotunde (Gnadenkapelle) und Errichtung des Chorumganges und 1690/91 Anbau der Seitenkapellen durch Kaspar Feichtmayr, 1733/35 Neugestaltung der Innenräume, 1757 Aufbau eines Turmes über der Kapelle; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-72-162-3** **Franziskanerplatz 6; Franziskanerplatz 6 a.** Ehem. Franziskanerkloster, jetzt Pfarrhaus, zweigeschossige Satteldachbauten um zwei rechteckige Höfe als doppelte Vierflügelanlage mit östlichem Turm mit Oktogon und Zwiebelhaube, von Caspar Feichtmayr, 1667/68, Verbindungsgang zur Kirche bez. 1679, 1706 Verlängerung des Süd-, 1738/39 des Nordflügels durch Franz Kleinhaus; mit Ausstattung; Klostermauer, 17./18. Jh.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 3

Klosterlechfeld

Bodendenkmäler

D-7-7830-0198 Frühneuzeitliche Befunde im Bereich des ehemaligen Klosters Lechfeld.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 1